

# IVV Strategie Dynamik

Jahresbericht zum 31.12.2022



LB≡BW Asset Management

 Kreissparkasse  
Böblingen



## Inhalt

7	Jahresbericht zum 31.12.2022
8	Tätigkeitsbericht
12	Vermögensübersicht zum 31.12.2022
13	Vermögensaufstellung zum 31.12.2022
16	Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen
17	Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.01.2022 bis 31.12.2022
18	Entwicklung des Sondervermögens
19	Verwendung der Erträge des Sondervermögens
20	Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV
27	Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers



**Liebe Anlegerin, lieber Anleger,**

wir danken Ihnen für das Vertrauen, das Sie uns entgegenbringen.

Seit unserer Gründung legen wir Fonds für private und institutionelle Anleger auf. Dadurch bieten wir Ihnen die Möglichkeit, an den Entwicklungen der Märkte teilzunehmen. Detailinformationen erhalten Sie von Ihrem Berater.

In diesem Jahresbericht können Sie sich ein Bild von unserer Anlagepolitik und der Situation Ihres Fonds verschaffen. Zudem erhalten Sie Informationen über die Entwicklung der Kapitalmärkte in Bezug auf Ihre Anlagen. Sollten Sie weitergehende Auskünfte zu Ihrem Fonds benötigen, sprechen Sie bitte Ihren Berater an.

Tagesaktuelle Informationen zu Fondspreisen finden Sie im Internet unter [www.LBBW-AM.de](http://www.LBBW-AM.de) und in der überregionalen Tagespresse.

Mit freundlichen Grüßen

LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH  
Geschäftsführung



Uwe Adaml (Vorsitzender)

Dr. Dirk Franz



Dr. Bernhard Scherer



# **IVV Strategie Dynamik**

## Jahresbericht zum 31.12.2022

# Tätigkeitsbericht

## I. Anlageziele und Politik

Der Fonds investiert nach dem Grundsatz der Risikostreuung in verschiedene Assetklassen, um einen langfristigen und möglichst stetigen Wertzuwachs zu erzielen.

Der IVV Strategie Dynamik ist ein aktienlastiger Mischfonds. Er kann weltweit in Wertpapiere, wie z. B. verzinsliche Wertpapiere, Aktien und Zertifikate, sowie Geldmarktinstrumente, Investmentanteile und sonstige Anlageinstrumente investieren. Mehr als 50 Prozent des Aktivvermögens des Sonstigen Sondervermögens werden in solche Kapitalbeteiligungen angelegt, die nach den Besonderen Anlagebedingungen für das Sonstige Sondervermögen erworben werden können. Dabei können die tatsächlichen Kapitalbeteiligungsquoten von Ziel-Investmentfonds berücksichtigt werden. Für den Fonds dürfen außerdem folgende Edelmetalle erworben werden: Silber, Gold, Platin und Palladium.

## II. Wertentwicklung während des Berichtszeitraums

Das Sondervermögen erzielte im Berichtszeitraum eine Performance in Höhe von -23,72 % gemäß BVI-Methode. Nach der BVI-Methode wird die Wertentwicklung der Anlage als prozentuale Veränderung zwischen dem angelegten Vermögen zu Beginn des Berichtszeitraums und seinem Wert am Ende des Berichtszeitraums definiert; etwaige Ausschüttungen werden rechnerisch neutralisiert.

Die folgende Grafik zeigt die Performanceentwicklung des Sondervermögens im Berichtszeitraum:



## III. Darstellung der Tätigkeiten im Berichtszeitraum

### a) Übersicht über die Anlagegeschäfte

Darstellung des Transaktionsvolumens während des Berichtszeitraumes vom 03. Januar 2022 bis 30. Dezember 2022

#### Transaktionsvolumen im Berichtszeitraum

Bezeichnung	Kauf	Verkauf	Währung
Investmentanteile	109.316.277,18	-109.393.344,81	EUR
Zertifikate	20.682.434,54	-16.580.138,61	EUR
Derivate *) (gesamt)	126.460.369,04	-125.719.633,35	EUR
- davon Terminkontrakte	126.460.369,04	-125.719.633,35	EUR

\*) Bei Derivaten erfolgt die Angabe des Transaktionsvolumens anhand des anzurechnenden Wertes und beinhaltet sowohl Opening- als auch Closinggeschäfte. Verfallene Derivate sind in den ausgewiesenen Werten nicht enthalten.

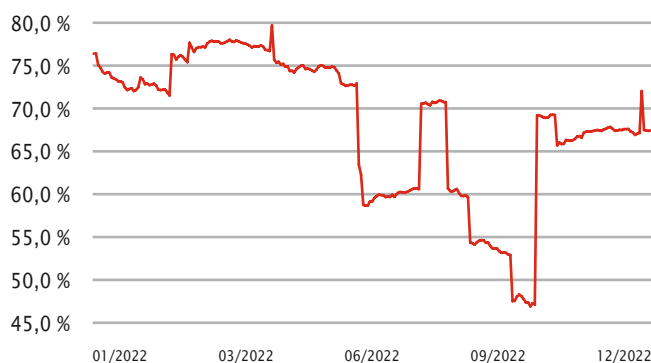
### b) Allokation Aktien

Die Entwicklung der Aktienquote (inklusive Aktienzielfonds) und der Nettoaktienquote (i. e. Aktienquote inklusive Derivatepositionen) im Geschäftsjahr sind den nachfolgenden Grafiken zu entnehmen:

#### Aktienquote



#### Nettoaktienquote





# Tätigkeitsbericht

## c) Strukturveränderungen

Die Strukturveränderungen im Fonds zwischen Beginn und Ende des Berichtszeitraums werden nachfolgend dargestellt:

Vermögensgegenstände / Verbindlichkeiten	Kurswert in EUR zum Ende des Geschäftsjahres	Kurswert in EUR zum Ende des Geschäftsjahres des Vorjahres	Veränderung zum Vorjahr	Veränderung zum Vorjahr in %
Bankguthaben	52.980.922,81	48.795.640,09	4.185.282,72	8,58%
Forderungen	159.583,47	0,00	159.583,47	
Investmentfonds	168.585.656,40	242.683.369,15	-74.097.712,75	-30,53%
Verbindlichkeiten	-98.432,75	-125.225,48	26.792,73	-21,40%
Zertifikate	28.391.150,70	26.412.809,90	1.978.340,80	7,49%

## d) Strategische Managemententscheidungen im Berichtszeitraum

Der Fonds IVV Strategie Dynamik war im Berichtszeitraum überwiegend in Aktien-Zielfonds investiert. Die übergeordnete Allokation, eine weltweite Ausrichtung u. a. mit Investments im Wachstumssegment mit Fokus USA, gab auch für 2022 die Leitplanken für die Investmententscheidungen vor. Nach wie vor werden Firmen mit hohen Wachstumsraten als interessante und langfristig ertragsreiche Investments angesehen.

Die starken Kursrückgänge zu Beginn des Jahres nutzte das Fondsmanagement für einige Zukäufe. Hierfür wurden im Februar und März Investments in breite Indices des amerikanischen und europäischen Aktienmarktes getätigt. Aufgrund der steigenden Energiepreise wurde die Chemie-Branche als überproportionaler Verlierer der Aktienmärkte identifiziert, so dass Anfang März der Chemie-Branchen-ETF verkauft wurde.

Die geopolitischen Konflikte würden nach Einschätzung des Fondsmanagements weiterhin für Volatilität, vor allem in Europa, sorgen. Aus diesem Grund wurden Umschichtungen von Europa zu einer volatilitätsoptimierten Strategie in den USA durchgeführt.

Auch Ende April zeichnete sich weiterhin keine friedliche Lösung des Ukraine-Kriegs ab. Das Fondsmanagement schätzte die ökonomischen Risiken Europas aufgrund seiner derzeitigen Abhängigkeit von russischen Rohstoffen höher ein als diejenigen Amerikas. Aus diesem Grund wurden weitere Verkäufe in europäischen Aktien durchgeführt und die Erlöse im Bereich Cyber Security sowie dem breiten amerikanischen Aktienmarkt reinvestiert.

Mitte Juni reduzierte Russland deutlich die Gaslieferungen nach Deutschland bzw. Europa. Damit wurde die Gefahr grö-

ßer, dass Deutschland durch einen (zeitweiligen) Ausfall der Gasversorgung im Winter in eine Rezession geraten könnte. Aufgrund dieser Einschätzung wurde der europäische und insbesondere der deutsche Anteil im Portfolio reduziert. Des Weiteren wurde eine Dax Future Short Position zu Absicherungszwecken eröffnet. Die Auflösung erfolgte aufgrund einer verbesserten charttechnischen Situation Anfang August.

Aufgrund der starken Aufwertung des USD konnten im Bereich der amerikanischen Investments Währungsgewinne verzeichnet werden. Das Fondsmanagement sah diese Bewegung als eine Übertreibung an und tauschte daher im Jahresverlauf einige Investments in währungsabgesicherte Varianten.

Nachdem im Jahresverlauf der Markt die Themen Inflationsentwicklung, Versorgungssicherheit und Energiepreise erneut zu verarbeiten begann und die russischen Gaslieferungen nach Deutschland eingestellt wurden, verringerte das Fondsmanagement ab Ende August über einen Dax Future das Aktienrisiko im Portfolio erneut.

Auf dem Kongress der Kommunistischen Partei Chinas kündigte der wiedergewählte chinesische Staatspräsident Xi Jinping an, an der Eingliederung Taiwans und der restriktiven Corona-Politik festhalten zu wollen. Des Weiteren führte der starke US-Dollar zu Belastungen der überwiegend in USD verschuldeten Emerging Markets. Daher wurde die Gewichtung der asiatischen Aktien reduziert.

Zum Jahresende waren die größten Positionen im Fonds Liquidität sowie ETFs auf amerikanische Aktienmärkte. Ebenfalls ist das strategische Goldinvestment zu nennen.

Der Fonds beendete das von Geopolitik geprägte Geschäftsjahr mit einem Wertverlust von -23,72%.

# Tätigkeitsbericht

## IV. Hauptanlagerisiken und wirtschaftliche Unsicherheiten im Berichtszeitraum

### Adressenausfallrisiko

Das Adressenausfallrisiko beschreibt das Risiko, dass ein Emittent seine Zahlungsverpflichtungen nicht oder nicht fristgerecht erfüllt.

Das Adressenausfallrisiko wird bei der LBBW AM mittels einer Kennzahl, die in Anlehnung an den KSA[1]-Wert der CRD[2] definiert ist, gemessen. Dabei werden Produktarten mit Fremdkapitalcharakter an Hand ihres externen Ratings angerechnet. Beispielsweise wird eine Anleihe mittlerer Bonität (Rating von BBB+ bis BBB-) mit 8 % ihres Marktwerts angerechnet.

Die so berechnete Kennzahl führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

Kennzahl	≤ 5 %	≤ 10 %	≤ 15 %	> 15 %
Risikostufe	geringes Adressenausfallrisiko	mittleres Adressenausfallrisiko	hohes Adressenausfallrisiko	sehr hohes Adressenausfallrisiko
<b>Sondervermögen</b>	<b>0,34 %</b>			

[1] Kreditrisiko-Standardansatz

[2] Capital Requirements Directive

### Liquiditätsrisiko

Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass eine Position im Portfolio des Investmentvermögens nicht innerhalb hinreichend kurzer Zeit und ggf. nur mit Kursabschlägen veräußert oder geschlossen werden kann und dass dies die Fähigkeit des Investmentvermögens beeinträchtigt, den Anforderungen zur Erfüllung des Rückgabeverlangens nach dem KAGB oder sonstiger Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Das Liquiditätsrisiko wird mittels der Liquiditätsquote gemessen. Dabei werden diejenigen Vermögenswerte des Fonds, welche innerhalb eines Tages zu akzeptablen Liquidierungs-

kosten veräußert werden können ins Verhältnis zum Fondsvolumen gesetzt.

Die so berechnete Kennzahl führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

Kennzahl	≥ 80 %	≥ 60 %	≥ 40 %	< 40 %
Risikostufe	geringes Liquiditätsrisiko	mittleres Liquiditätsrisiko	hohes Liquiditätsrisiko	sehr hohes Liquiditätsrisiko
<b>Sondervermögen</b>	<b>88,58 %</b>			

### Zinsänderungsrisiko

Das Zinsänderungsrisiko beinhaltet das Risiko, durch Markt-zinsänderungen einen Vermögensverlust zu erleiden.

Das Zinsänderungsrisiko wird bei der LBBW AM als Value-at-Risk-Kennzahl gemessen. Dabei werden eine Haltedauer von 10 Tagen und ein Konfidenzniveau von 99 % angenommen. Das Zinsänderungsrisiko beinhaltet sowohl allgemeine Marktbewegungen, als auch titelspezifische Wertänderungen.

Der so berechnete Value-at-Risk führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

VaR-Zinsänderung	≤ 0,5 %	≤ 1 %	≤ 3 %	> 3 %
Risikostufe	geringes Zinsrisiko	mittleres Zinsrisiko	hohes Zinsrisiko	sehr hohes Zinsrisiko
<b>Sondervermögen</b>	<b>0,00 %</b>			

### Aktienkursrisiko bzw. Risiko aus Zielfonds

Das Aktienkursrisiko umfasst das Verlustrisiko auf Grund der Schwankungen von Aktienkursen sowie sämtliche Risiken aus Zielfonds.

Das Aktienkursrisiko wird bei der LBBW AM als Value-at-Risk-Kennzahl gemessen. Dabei werden eine Haltedauer von 10 Tagen und ein Konfidenzniveau von 99 % angenommen. Das Aktienkursrisiko beinhaltet sowohl allgemeine Marktbewegungen, als auch titelspezifische Wertänderungen.

## Tätigkeitsbericht

Der so berechnete Value-at-Risk führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

VaR-Aktienkurs	≤ 0,5 %	≤ 3 %	≤ 6 %	> 6 %
Risikostufe	geringes Aktienkursrisiko	mittleres Aktienkursrisiko	hohes Aktienkursrisiko	sehr hohes Aktienkursrisiko
<b>Sondervermögen</b>	5,87 %			

### Währungsrisiko

Die Vermögenswerte können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein (Fremdwährungspositionen). Aufgrund von Wechselkursschwankungen können Risiken bezüglich dieser Vermögenswerte bestehen, die sich im Rahmen der täglichen Bewertung negativ auf den Wert des Fondsvermögens auswirken können.

Das Währungsrisiko wird bei der LBBW AM als Value-at-Risk-Kennzahl gemessen. Dabei werden eine Haltedauer von 10 Tagen und ein Konfidenzniveau von 99 % angenommen.

Der so berechnete Value-at-Risk führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

VaR-Währung	≤ 0,1 %	≤ 1 %	≤ 3 %	> 3 %
Risikostufe	geringes Währungsrisiko	mittleres Währungsrisiko	hohes Währungsrisiko	sehr hohes Währungsrisiko
<b>Sondervermögen</b>	0,13 %			

### Operationelles Risiko

Operationelle Risiken werden als Gefahr von Verlusten definiert, die in Folge von Unangemessenheit oder Versagen von internen Kontrollen und Systemen, Menschen oder aufgrund externer Ereignisse eintreten. Rechts- und Reputationsrisiken werden mit eingeschlossen.

Das Sondervermögen war im Berichtszeitraum grundsätzlich operationellen Risiken in den Prozessen der Gesellschaft ausgesetzt, hat jedoch kein erhöhtes operationelles Risiko aufgewiesen.

## V. Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Das Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

### Realisierte Gewinne

Veräußerungsgew. aus Effektesgeschäften	9.489.506
Veräußerungsgew. aus Finanzterminkontrakten	1.381.994
Veräußerungsgew. aus Währungskonten	123.726

### Realisierte Verluste

Veräußerungsverl. aus Effektesgeschäften	15.224.580
Veräußerungsverl. aus Finanzterminkontrakten	2.143.225

## VI. Angaben gem. Artikel 7 der TaxonomieVO

Die diesem Finanzprodukt zugrundeliegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

## Vermögensübersicht zum 31.12.2022

Anlageschwerpunkte	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
I. Vermögensgegenstände	250.117.313,38	100,04
1. Zertifikate	28.391.150,70	11,36
2. Investmentanteile	168.585.656,40	67,43
3. Bankguthaben	52.980.922,81	21,19
4. Sonstige Vermögensgegenstände	159.583,47	0,06
II. Verbindlichkeiten	-98.432,75	-0,04
III. Fondsvermögen	<u>250.018.880,63</u>	<u>100,00</u>

## Vermögensaufstellung zum 31.12.2022

Gattungsbezeichnung	WKN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2022	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
<b>Bestandspositionen</b>							EUR	<b>196.976.807,10</b>	<b>78,78</b>
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>							EUR	<b>16.608.960,00</b>	<b>6,64</b>
<b>Zertifikate</b>									
DB ETC PLC ETC Z15.06.60 XTR Phys Gold E	A1EK0G		STK	146.000	146.000		EUR 113,760	16.608.960,00	6,64
<b>An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere</b>							EUR	<b>11.782.190,70</b>	<b>4,71</b>
<b>Zertifikate</b>									
Vontobel Financial Products O.End Part.Z15(16/unl.) Index	VS5ZCS		STK	43.947	11.900		EUR 268,100	11.782.190,70	4,71
<b>Investmentanteile</b>							EUR	<b>168.585.656,40</b>	<b>67,43</b>
<b>Gruppenfremde Investmentanteile</b>									
Comgest Growth PLC-Japan Reg. Shares EUR I Acc. o.N.	A2ACPM		ANT	1.120.000			EUR 10,930	12.241.600,00	4,90
COMGEST GROWTH-COM.GR.EUR.OPP. Reg. Shares EUR I Acc. o.N.	A1XD4H		ANT	123.064		80.800	EUR 44,030	5.418.507,92	2,17
DWS Concept - Platow Inhaber-Anteile IC5 o.N.	DWSK63		ANT	62.000		38.923	EUR 124,590	7.724.580,00	3,09
Eleva Leaders Sm.&Mid-C.Europe Actions Nom. I Cap.EUR o.N.	A2PFJ1		ANT	3.497		5.000	EUR 1.583,670	5.538.093,99	2,22
GS Fds-GS Gl.Millen.Equit.Ptf. Reg.Shs I (Acc.)(EUR) o.N.	A2JMGB		ANT	790.000			EUR 14,000	11.060.000,00	4,42
iShs VI-iSh.Edg.MSCI USA M.V.E Reg. Shares USD (Acc) o.N.	A2PY8D		ANT	3.077.000	3.077.000		EUR 5,993	18.440.461,00	7,38
iShsIV-Edge MSCI USA S.F.U.ETF Registered Shares o.N.	A2AP33		ANT	1.681.000	1.681.000		EUR 8,084	13.589.204,00	5,44
JPM.Fds-China A-Share Opportu. A.N. JPM-CN A-SHO C(acc)EUR oN	A14VZJ		ANT	458.800	458.800		EUR 27,710	12.713.348,00	5,08
L&G-L&G Clean Water UCITS ETF Registered Shares o.N.	A2PM52		ANT	288.000	288.000		EUR 13,048	3.757.824,00	1,50
Lloyd Fds-Europ.Hidden Champi. Inhaber-Anteilsklasse S	A2PB6B		ANT	9.691			EUR 1.385,740	13.429.206,34	5,37
LOYS FCP - Premium Dividende Act. Nom. I EUR Dis. oN	A2PUSH		ANT	7.302		8.700	EUR 447,790	3.269.762,58	1,31
Lupus alpha Fds-Sma.German Ch. Inhaber-Anteile C o.N.	940640		ANT	5.331		15.200	EUR 480,070	2.559.253,17	1,02
MainFirst-Gl.Eq.Unconstrain.Fd Inhaber-Ant. R(thes.)EUR o.N	A2PFCA		ANT	73.504			EUR 141,130	10.373.619,52	4,15
MEDICAL - MEDICAL BioHealth Inh.-Ant. S o.N.	A0MQG5		ANT	17.500	17.500		EUR 506,740	8.867.950,00	3,55
Mor.St.Inv.-US Growth Fund Actions Nom. ZH EUR o.N.	A0RJSD		ANT	102.075			EUR 67,280	6.867.606,00	2,75
S&P 500 ESG ELITE ETF Reg. Shs A EUR Acc. oN	A2QMFY		ANT	1.600.000	1.600.000		EUR 10,442	16.707.200,00	6,68
Varioptnr-MIV Glob.Medtech Fd Actions Nominatives I2(EUR) oN	A0NETT		ANT	2.173			EUR 2.370,420	5.150.922,66	2,06
WisdomTree Artif.Intel..U.ETF Registered Shares USD Acc.o.N.	A2N7KX		ANT	107.212			EUR 37,170	3.985.070,04	1,59
Morgan Stan.Inv.Fds-Gl Endur. Act. Nom. Z USD Acc. oN	A2PRCC		ANT	73.700			USD 20,270	1.399.764,82	0,56
PGIM Fds- Jennison Em.Mkt Eq. Reg. Shs I USD Acc. oN	A2PH78		ANT	40.500			USD 144,716	5.491.682,36	2,20
<b>Summe Wertpapiervermögen</b>							EUR	<b>196.976.807,10</b>	<b>78,78</b>

## Vermögensaufstellung zum 31.12.2022

Gattungsbezeichnung	WKN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2022	Käufe / Zugänge / Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
<b>Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds</b>						EUR	52.980.922,81	21,19
<b>Bankguthaben</b>						EUR	52.980.922,81	21,19
<b>EUR-Guthaben bei:</b>								
Landesbank Baden-Württemberg (Stuttgart)			EUR	52.980.832,18		% 100,000	52.980.832,18	21,19
<b>Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen</b>								
			USD	96,72		% 100,000	90,63	0,00
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>						EUR	159.583,47	0,06
Zinsansprüche			EUR	159.583,47			159.583,47	0,06
<b>Sonstige Verbindlichkeiten <sup>*)</sup></b>						EUR	-98.432,75	-0,04
<b>Fondsvermögen</b>						EUR	<u>250.018.880,63</u>	<u>100,00 <sup>1)</sup></u>
<b>Anteilwert</b>						EUR	43,32	
<b>Umlaufende Anteile</b>						STK	5.770.886	

<sup>\*)</sup> Beratungsvergütung, Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung, Kostenpauschale

### Fußnoten:

<sup>1)</sup> Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

## Vermögensaufstellung zum 31.12.2022

### Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

### Devisenkurse (in Mengennotiz)

US-Dollar	(USD)	per 30.12.2022		
		1,0672500	=	1 Euro (EUR)

## Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	WKN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>					
<b>Zertifikate</b>					
Deut. Börse Commodities GmbH Xetra-Gold IHS 2007(09/Und)	A0S9GB	STK		296.000	
<b>Investmentanteile</b>					
<b>Gruppenfremde Investmentanteile</b>					
AGIF SICAV-All.China A-Shares Act. Nom. RT USD Acc. oN	A2PK1C	ANT		969.000	
iSh.ST.Eur.600 Chemic.U.ETF DE Inhaber-Anlageaktien	A0H08E	ANT		44.022	
iShII-Global Water UCITS ETF Registered Shares o.N.	A0MM0S	ANT		54.660	
JPMorgan-Asia Growth Fund A.N.JPM Asia Gr.C(acc)USD oN.	A1W0GT	ANT		34.443	
MEDICAL - MEDICAL BioHealth Inhaber-Anteile I o.N.	A0MNRQ	ANT		12.324	
Mo.Stanley Inv.Fds-Asia Opp.Fd Actions Nom.Z Cap.USD o.N.	A2AF57	ANT		122.210	
UBS(Ir)ETF-S&P 500 ESG UC.ETF Registered Shs A Dist.USD o.N.	A2PEZ8	ANT	662.000	662.000	
Xtr.(IE) - Russell 2000 Registered Shares 1C USD o.N.	A1XEJT	ANT		40.262	
Xtrackers Euro Stoxx 50 Inhaber-Anteile 1D o.N.	DBX1EU	ANT	360.000	360.000	

**Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)**

**Terminkontrakte**

**Aktienindex-Terminkontrakte**

Verkaufte Kontrakte: (Basiswert(e): DAX PERFORMANCE-INDEX)	EUR	126.599,94
---	-----	------------

**Transaktionen mit eng verbundenen Unternehmen und Personen**

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 58,90 %. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 505.744.675,14 Euro Transaktionen.

Bei der Ermittlung des Transaktionsumfangs wird bei Wertpapieren auf den Marktwert und bei Derivaten auf den Kontraktwert abgestellt.



## Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

<b>I. Erträge</b>	
1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR 160.410,32
2. Erträge aus Investmentanteilen	EUR 118.484,86
3. Sonstige Erträge	EUR 16.289,89
<b>Summe der Erträge</b>	<b>EUR 295.185,07</b>
<b>II. Aufwendungen</b>	
1. Verwaltungsvergütung	EUR -218.621,80
2. Verwahrstellenvergütung	EUR -81.983,16
3. Kostenpauschale	EUR -122.974,75
4. Sonstige Aufwendungen	EUR -829.090,16
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>EUR -1.252.669,87</b>
<b>III. Ordentlicher Nettoertrag</b>	<b>EUR -957.484,80</b>
<b>IV. Veräußerungsgeschäfte</b>	
1. Realisierte Gewinne	EUR 10.995.225,83
2. Realisierte Verluste	EUR -17.367.805,47
<b>Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften</b>	<b>EUR -6.372.579,64</b>
<b>V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>EUR -7.330.064,44</b>
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR -35.745.738,80
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR -34.679.062,09
<b>VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>EUR -70.424.800,89</b>
<b>VII. Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>EUR -77.754.865,33</b>

## Entwicklung des Sondervermögens

2022

<b>I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres</b>		<b>EUR</b>	<b>317.766.593,66</b>
1. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		EUR	10.028.172,83
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR		27.856.440,88
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR		<u>-17.828.268,05</u>
2. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		EUR	-21.020,53
3. Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR	-77.754.865,33
davon nicht realisierte Gewinne	EUR		-35.745.738,80
davon nicht realisierte Verluste	EUR		-34.679.062,09
<b>II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres</b>		<b>EUR</b>	<b><u><u>250.018.880,63</u></u></b>

## Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung (insgesamt und je Anteil)				insgesamt	je Anteil <sup>*)</sup>
<b>I. Für die Ausschüttung verfügbar</b>					
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres				EUR -7.330.064,44	-1,27
- davon ordentlicher Nettoertrag	EUR	-957.484,80	-0,17		
2. Zuführung aus dem Sondervermögen <sup>**)</sup>				EUR 11.831.355,52	2,05
				<hr/>	
<b>II. Gesamtausschüttung</b>				<b>EUR 4.501.291,08</b>	<b>0,78</b>
				<hr/> <hr/>	
<b>1. Endausschüttung</b>				<b>EUR 4.501.291,08</b>	<b>0,78</b>

<sup>\*)</sup> Die Werte unter „je Anteil“ wurden rechnerisch aus den Gesamtbeträgen ermittelt und kaufmännisch auf zwei Nachkommastellen gerundet.

<sup>\*\*)</sup> Die Zuführung aus dem Sondervermögen entspricht dem Betrag, um den die Gesamtausschüttung die Position „Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres“ übersteigt.

## Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres	
2020 <sup>*)</sup>	EUR	247.248.363,48	EUR	51,60
2021	EUR	317.766.593,66	EUR	56,79
2022	EUR	250.018.880,63	EUR	43,32

<sup>\*)</sup> Auflagedatum 07.12.2020

## Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

### Angaben nach der Derivateverordnung

das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	11.782.190,70
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		78,78
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		0,00

Bei der Ermittlung der Auslastung der Marktrisikogrenze für dieses Sondervermögen wendet die Gesellschaft den qualifizierten Ansatz im Sinne der Derivateverordnung anhand eines Vergleichsvermögens an.

### Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag	4,91 %
größter potenzieller Risikobetrag	6,80 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	6,08 %

### Risikomodell, das gemäß § 10 Derivate-VO verwendet wurde

Die Value-at-Risk-Kennzahlen wurden auf Basis der Methode der historischen Simulation ermittelt.

### Parameter, die gemäß § 11 Derivate-VO verwendet wurden

Der Ermittlung wurden die Parameter 99 % Konfidenzniveau und 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven historischen Beobachtungszeitraums von einem Jahr zu Grunde gelegt.

### Zusammensetzung des Vergleichsvermögens zum Berichtsstichtag

MSCI WORLD	100,00 %
------------	----------

### Sonstige Angaben

Anteilwert	EUR	43,32
Umlaufende Anteile	STK	5.770.886

### Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Die Verantwortung für die Anteilwertermittlung obliegt der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH (im Folgenden: Gesellschaft) unter Kontrolle der Verwahrstelle auf Grundlage der gesetzlichen Regelungen im Kapitalanlagegesetzbuch und der Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und Bewertungsverordnung.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände wird von der Gesellschaft selbst durchgeführt. Unter Vermögensgegenständen versteht die Gesellschaft im Folgenden Wertpapiere, Optionen, Finanzterminkontrakte, Devisentermingeschäfte und Swaps.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände des Sondervermögens, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, erfolgt grundsätzlich zum letzten verfügbaren handelbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet. Vermögensgegenstände, für welche die Kursstellung auf der Grundlage von Geld- und Briefkursen erfolgt, werden grundsätzlich zum Geldkurs („Bid“) bewertet.

Für Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an einer Börse noch an einem anderen organisierten Markt zugelassen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden die Verkehrswerte zugrunde gelegt. Unter dem Verkehrswert ist der Betrag zu verstehen, zu dem der jeweilige Vermögensgegenstand in einem Geschäft zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern ausgetauscht werden könnte. Die Gesellschaft nutzt zur Ermittlung der Verkehrswerte grundsätzlich externe Bewertungsmodelle. Die Verkehrswerte können auch von einem Emittenten, Kontrahenten oder sonstigen Dritten ermittelt und mitgeteilt werden.

## Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Die Gesellschaft bewertet Investmentanteile mit ihrem letzten festgestellten Rücknahmepreis oder mit einem aktuellen Kurs. Die Bankguthaben und übrigen Forderungen werden mit ihrem Nominalbetrag, die Verbindlichkeiten mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Vermögensgegenstände in ausländischer Währung werden zu den von WM-Company (17.00 Uhr) bereitgestellten Devisenkursen des Tages der Preisberechnung in Euro umgerechnet.

### Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote 0,89 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten und ohne negative Einlagenzinsen bzw. Verwahrtgelt) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandserstattungen zu. Die Gesellschaft zahlt aus der vereinnahmten Verwaltungsvergütung des Sondervermögens keine Provisionen an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

### Ausgabeauf- und Rücknahmeabschläge, die dem Sondervermögen für den Erwerb und die Rücknahme von Investmentanteilen berechnet wurden:

Ausgabeauf- und Rücknahmeabschläge für den Erwerb bzw. die Rückgabe von Investmentanteilen wurden dem Sondervermögen nicht berechnet.

### Verwaltungsvergütungssätze \*) für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile

Investmentanteile	WKN	Verwaltungsvergütungssatz p. a. in %
<b>Investmentanteile</b>		
<b>Gruppenfremde Investmentanteile</b>		
Comgest Growth PLC-Japan Reg. Shares EUR I Acc. o.N.	A2ACPM	0,050
COMGEST GROWTH-COM.GR.EUR.OPP. Reg. Shares EUR I Acc. o.N.	A1XD4H	0,050
DWS Concept - Platow Inhaber-Anteile IC5 o.N.	DWSK63	1,500
Eleva Leaders Sm.&Mid-C.Europe Actions Nom. I Cap.EUR o.N.	A2PFJ1	0,900
GS Fds-GS Gl.Millen.Equit.Ptf. Reg.Shs I (Acc.)(EUR) o.N.	A2JMGB	0,750
iShs VI-iSh.Edg.MSCI USA M.V.E Reg. Shares USD (Acc) o.N.	A2PY8D	0,200
iShsIV-Edge MSCI USA S.F.U.ETF Registered Shares o.N.	A2AP33	0,200
JPM.Fds-China A-Share Opportu. A.N. JPM-CN A-SHO C(acc)EUR oN	A14VZJ	0,750
L&G-L&G Clean Water UCITS ETF Registered Shares o.N.	A2PM52	0,500
Lloyd Fds-Europ.Hidden Champi. Inhaber-Anteilsklasse S	A2PB6B	1,950
LOYS FCP - Premium Dividende Act. Nom. I EUR Dis. oN	A2PUSH	0,150
Lupus alpha Fds-Sma.German Ch. Inhaber-Anteile C o.N.	940640	1,000
MainFirst-Gl.Eq.Unconstrain.Fd Inhaber-Ant. R(thes.)EUR o.N	A2PFCA	0,750
MEDICAL - MEDICAL BioHealth Inh.-Ant. S o.N.	A0MQG5	1,900
Mor.St.Inv.-US Growth Fund Actions Nom. ZH EUR o.N.	A0RJSJ	0,700
Morgan Stan.Inv.Fds-Gl Endur. Act. Nom. Z USD Acc. oN	A2PRCC	0,140
PGIM Fds- Jennison Em.Mkt Eq. Reg. Shs I USD Acc. oN	A2PH78	0,800
S&P 500 ESG ELITE ETF Reg. Shs A EUR Acc. oN	A2QMFY	0,200
Varioptrn-MIV Glob.Medtech Fd Actions Nominatives I2(EUR) oN	A0NETT	0,900

## Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Investmentanteile	WKN	Verwaltungsvergütungssatz p. a. in %
WisdomTree Artif.Intel..U.ETF Registered Shares USD Acc.o.N.	A2N7KX	0,750
AGIF SICAV-All.China A-Shares Act. Nom. RT USD Acc. oN	A2PK1C	0,880
iSh.ST.Eur.600 Chemic.U.ETF DE Inhaber-Anlageaktien	A0H08E	0,450
iShII-Global Water UCITS ETF Registered Shares o.N.	A0MM0S	0,650
JPMorgan-Asia Growth Fund A.N.JPM Asia Gr.C(acc)USD oN.	A1W0GT	0,750
MEDICAL - MEDICAL BioHealth Inhaber-Anteile I o.N.	A0MNRQ	1,600
Mo.Stanley Inv.Fds-Asia Opp.Fd Actions Nom.Z Cap.USD o.N.	A2AF57	0,140
UBS(Irl)ETF-S&P 500 ESG UC.ETF Registered Shs A Dist.USD o.N.	A2PEZ8	0,120
Xtr.(IE) - Russell 2000 Registered Shares 1C USD o.N.	A1XEJT	0,300
Xtrackers Euro Stoxx 50 Inhaber-Anteile 1D o.N.	DBX1EU	0,010

\*) Darüber hinaus können performanceabhängige Verwaltungsvergütungen anfallen. Die von den Zielfonds-KVGen veröffentlichten Verwaltungsvergütungssätze können sich inklusive oder exklusive Fondsmanagementvergütung verstehen.

### Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

<b>Wesentliche sonstige Erträge:</b>	<b>EUR</b>	<b>16.289,89</b>
Bestandsprovisionen aus Investmentanteilen	EUR	16.289,89
<b>Wesentliche sonstige Aufwendungen:</b>	<b>EUR</b>	<b>819.831,72</b>
Beratungsvergütung	EUR	819.831,72

### Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände)

Die Verwahrstelle hat uns folgende Transaktionskosten in Rechnung gestellt:	EUR	54.034,63
Gegebenenfalls können darüber hinaus weitere Transaktionskosten entstanden sein.		

### Angaben zur Mitarbeitervergütung

#### Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH (LBBW AM), die ein risikoarmes Geschäftsmodell betreibt, unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Die LBBW AM hat unter Berücksichtigung der Gruppenzugehörigkeit zur Landesbank Baden-Württemberg (LBBW) als bedeutendes Kreditinstitut ihre Vergütungspolitik und Vergütungspraxis an die regulatorischen Anforderungen ausgerichtet. In diesem Zusammenhang sind die Geschäftsführer der LBBW AM auch Risk Taker im Gruppenzusammenhang des LBBW-Konzerns. Die Geschäftsführung der LBBW AM hat für die Gesellschaft allgemeine Vergütungsgrundsätze für die Vergütungssysteme festgelegt und diese mit dem Aufsichtsrat abgestimmt. Die Umsetzung dieser Vergütungsgrundsätze für die Vergütungssysteme der Mitarbeiter erfolgt auf der Basis korrespondierender kollektiv-rechtlicher Regelungen in Betriebsvereinbarungen.

Das Vergütungssystem der LBBW AM wird mindestens einmal jährlich durch das Aufsichtsgremium auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft. Erforderliche Änderungen (bspw. Anpassung an gesetzliche Vorgaben, Anpassung der Vergütungsgrundsätze o. ä.) werden, wenn erforderlich, vorgenommen.

#### Vergütungskomponenten

Die LBBW AM verfolgt das Ziel, ihren Mitarbeitern leistungs- und marktgerechte Gesamtvergütungen zu gewähren, die aus fixen und variablen Vergütungselementen sowie sonstigen Nebenleistungen bestehen. Die Fixvergütung richtet sich nach der

## Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

ausgeübten Funktion und deren Wertigkeit entsprechend den Marktgegebenheiten bzw. den anzuwendenden Tarifverträgen. Zusätzlich zur Fixvergütung können die Mitarbeiter eine erfolgsbezogene variable Vergütung erhalten.

### Bemessung der variablen Vergütung (Bonuspool)

Das Volumen des für die variable Vergütung zur Verfügung stehenden Bonuspools hängt im Wesentlichen vom Unternehmenserfolg ab. Ein weiteres Kriterium zur Vergabe einer variablen Vergütung ist die Erfüllung der Nebenbedingungen analog § 7 Institutsvergütungsverordnung im Gruppenzusammenhang des LBBW-Konzerns, die einer jährlichen Prüfung unterliegt.

Soweit nach den regulatorischen Anforderungen geboten, wird der Bonuspool nach pflichtgemäßem Ermessen angemessen reduziert oder gestrichen. In diesem Fall werden auch die dem Mitarbeiter für das betreffende Geschäftsjahr kommunizierten variablen Vergütungselemente entsprechend reduziert oder gestrichen. Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeiter erfolgt durch die Geschäftsführung in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat. Die Vergütung der Geschäftsführung wird gemäß der vom Aufsichtsrat erlassener Entscheidungsordnung von der Gesellschafterin festgelegt. Für alle Mitarbeiter der LBBW AM gilt eine Obergrenze für die maximal mögliche variable Vergütung in Höhe von 100 % der fixen Vergütung.

### Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitern und Geschäftsführern

Für Mitarbeiter bzw. Geschäftsführer, die durch ihre Tätigkeit das Risikoprofil der LBBW AM oder einzelner Fonds maßgeblich beeinflussen (sogenannte Risk Taker) bestehen besondere Regelungen für die Auszahlung, die zu 40 % bei Risktakern über einen Zeitraum von 3 Jahren bzw. 60 % bei Geschäftsführern über einen Zeitraum von 5 Jahren gestreckt erfolgt. Dabei werden 40 % bzw. 60 % der gesamten variablen Vergütung in Form eines virtuellen Co-Investments in einen oder ggf. mehrere „typische“ Fonds der LBBW AM gewährt und unter Berücksichtigung einer zusätzlichen Haltefrist von einem Jahr ausgezahlt. Bei der endgültigen Auszahlung werden zusätzliche inhaltliche Auszahlungsbedingungen geprüft (Malusprüfung, Rückzahlung bereits erhaltener Vergütungen (bei Geschäftsführern)).

		2021	2020
<b>Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der LBBW AM gezahlten Mitarbeitervergütung</b>	EUR	25.679.075,93	23.419.263,52
davon feste Vergütung	EUR	20.999.291,12	19.746.165,15
davon variable Vergütung	EUR	4.679.784,81	3.673.098,37
<b>Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen</b>	EUR	0,00	0,00
<b>Zahl der begünstigten Mitarbeiter der LBBW AM im abgelaufenen Wirtschaftsjahr</b>		308	286
<b>Höhe des gezahlten Carried Interest</b>	EUR	0,00	0,00
<b>Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der LBBW AM gezahlten Vergütung an Risk Taker</b>	EUR	3.880.239,37	2.794.612,03
Geschäftsführer	EUR	1.936.706,67	993.510,39
weitere Risk Taker	EUR	1.943.532,70	1.801.101,64
davon Führungskräfte	EUR	1.943.532,70	1.801.101,64
davon andere Risktaker	EUR	0,00	0,00
Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR	0,00	0,00
Mitarbeiter in gleicher Einkommensstufe wie Geschäftsführer und Risk Taker	EUR	0,00	0,00

### Beschreibung, wie die Vergütungen und ggf. sonstige Zuwendungen gem. § 101 Abs. 4 Nr. 3 KAGB berechnet wurden

Als Methode zur Berechnung der Vergütungen und sonstigen Nebenleistungen wurde die Cash-Flow-Methode gewählt.

## Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

### Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß der geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2021 fand im Rahmen der jährlichen Angemessenheitsprüfung durch den Aufsichtsrat statt. Im Rahmen der Angemessenheitsprüfung der Vergütung wurde eine Marktanalyse vorgenommen und mit den eigenen Vergütungsdaten in Abgleich gebracht. Die Überprüfung ergab, dass keine besonders hohen variablen Vergütungen weder absolut noch im Verhältnis zur Festvergütung gewährt wurden. Die festgelegte Obergrenze wurde weit unterschritten. Insbesondere bei den Vergütungen der Mitarbeiter in Kontrollfunktionen ergab die Überprüfung, dass die Vergütung schwerpunktmäßig aus der Fixvergütung besteht. Zusammenfassend konnte festgestellt werden, dass die Vergütungsgrundsätze und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden und das Vergütungssystem als angemessen einzustufen ist. Es wurden keine unangemessenen Anreize gesetzt. Ferner wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt.

### Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik gem. § 101 Abs. 4 Nr. 5 KAGB

Für das Geschäftsjahr 2021 galten erstmalig die neue Regelungen aus der Betriebsvereinbarung zur leistungsabhängigen variablen Vergütung von AT-Mitarbeitern. Wesentliche Änderungen an dem Vergütungssystem oder der Vergütungspolitik der LBBW AM wurden im Geschäftsjahr 2021 nicht vorgenommen.

### Angaben zu wesentlichen Änderungen gem. § 101 Abs. 3 Nr. 3 KAGB

Im Berichtszeitraum lagen keine wesentlichen Änderungen im Sinne des § 101 Abs. 3 Nr. 3 KAGB vor.

### Zusätzliche Informationen

**Anteil der Vermögenswerte des AIF, die schwer liquidierbar sind und für die deshalb besondere Regelungen gelten**

0,00 %

### Angaben zu neuen Regelungen zum Liquiditätsmanagement gem. § 300 Abs. 1 Nr. 2 KAGB

Im Geschäftsjahr gab es keine neuen Regelungen zum Liquiditätsmanagement.

### Angaben zum Risikoprofil nach § 300 Abs. 1 Nr. 3 KAGB

#### Risikoprofil des AIF

Für die Bewertung der Hauptrisiken wurden zum Berichtsstichtag folgende Größen gemessen:

#### a) Marktrisiko

Die Zinssensitivität DV01 ist die Änderung des Fondsvermögens bei einem Anstieg der Marktzinsen um einen Basispunkt.

Die Spreadsensitivität CS01 ist die Änderung des Fondsvermögens bei einem Anstieg der Credit Spreads um einen Basispunkt.

Die Sensitivität Net Equity Delta ist die Änderung des Fondsvermögens bei einem Anstieg von Aktien- und Zielfondskursen um 1 Prozent.

Die Fremdwährungssensitivität Net Currency Delta ist die Änderung des Fondsvermögens bei einem Anstieg aller Fremdwährungskurse um 1 Prozent.

DV01: 0,00 EUR

CS01: 0,00 EUR

Net Equity Delta: 1.968.249,31 EUR

Net Currency Delta: 68.951,17 EUR

Das von der Gesellschaft festgelegte Limit für das Marktrisikopotenzial wurde im Berichtszeitraum nicht überschritten.



## Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

### b) Adressenausfall-/Kontrahentenrisiko

Adressenausfallrisiko zum Berichtsstichtag (Limit: 10,00 %): 0,34 %

Zum Berichtsstichtag bestand gegenüber 0 Kontrahenten ein konsolidiertes Kontrahentenrisiko durch OTC-Derivate in Höhe von 0,00 Euro.

Das ausgewiesene Kontrahentenrisiko wird berechnet, indem jeweils pro Kontrahent eine Aggregation der Marktwerte der OTC-Derivate dieses Fonds vorgenommen wird. Von den aggregierten Marktwerten werden erhaltene Sicherheiten dieses Kontrahenten subtrahiert und gestellte Sicherheiten addiert. Das Risiko pro Kontrahent ist auf 0 begrenzt. Die Summe der Wiedereindeckungsrisiken gegenüber sämtlichen Kontrahenten bildet das Kontrahentenrisiko des Fonds zum Stichtag.

Das von der Gesellschaft festgelegte Limit für das Adressenausfallrisiko wurde im Berichtszeitraum nicht überschritten.

### c) Liquiditätsrisiko

Anteil am Nettoinventarwert des Sondervermögens, der innerhalb folgender Zeitspannen zu akzeptablen Preisen marktschonend liquidiert werden kann:

1 Tag oder weniger: 88,58 %

2–7 Tage: 11,36 %

8–30 Tage: 0,06 %

31–90 Tage: 0,00 %

91–180 Tage: 0,00 %

181–365 Tage: 0,00 %

Mehr als 365 Tage: 0,00 %

Das von der Gesellschaft festgelegte Limit für das Liquiditätsrisiko wurde im Berichtszeitraum nicht überschritten.

### Eingesetzte Risikomanagementsysteme

Der Risikosteuerungsprozess der LBBW AM auf Ebene der Investmentvermögen beginnt mit der Festlegung des Limitprofils eines Fonds. Für jede Risikoart werden interne Limite aus den gesetzlichen (KAGB, DerivateV) bzw. vertraglichen Vorgaben abgeleitet und arbeitstäglich überwacht. Darüber hinaus existiert ein Frühwarnsystem in Form von zusätzlichen Warnmarken unterhalb der Limite. Bei Verletzung einer Warnmarke wird das Portfoliomanagement informiert und es werden Maßnahmen zur Vermeidung von Limitüberschreitungen ergriffen. Sollte es dennoch zu Limitüberschreitungen kommen, werden zusätzlich die Entscheidungsträger der LBBW AM informiert. Standardmäßig ist eine unverzügliche Rückführung des Risikos durch das Portfoliomanagement vorzunehmen. Gegebenenfalls wird die Anpassung des Limits im Einklang mit den gesetzlichen bzw. vertraglichen Vorgaben geprüft. Die LBBW AM unterscheidet folgende Risikoarten: Marktrisiken setzen sich aus Zinsänderungs-, Aktienkurs-, Währungs- sowie Rohstoffkursrisiken zusammen. Darüber hinaus werden Kreditrisiken (Adressenausfallrisiken) und Liquiditätsrisiken überwacht.

### Angaben zur Änderung des max. Umfangs des Leverage § 300 Abs. 2 Nr. 1 KAGB

Im Berichtszeitraum gab es keine Änderung des maximalen Umfangs des Leverage im Sinne von § 300 Abs. 2 Nr. 1 KAGB.

Bezüglich des Leverage konnten im Berichtszeitraum keine Verletzungen des Risikolimits festgestellt werden.

<b>Leverage-Umfang nach Bruttomethode bezüglich ursprünglich festgelegtem Höchstmaß</b>	<b>200,00 %</b>
<b>tatsächlicher Leverage-Umfang nach Bruttomethode zum Berichtsstichtag</b>	<b>78,77 %</b>
<b>Leverage-Umfang nach Commitmentmethode bezüglich ursprünglich festgelegtem Höchstmaß</b>	<b>200,00 %</b>
<b>tatsächlicher Leverage-Umfang nach Commitmentmethode zum Berichtsstichtag</b>	<b>78,77 %</b>

### **Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben**

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Die jährliche Kostenpauschale von 0,045 % p. a. umfasst gemäß der Besonderen Anlagebedingungen im Wesentlichen die folgenden Kostenbestandteile: bankübliche Depot- und Kontogebühren, Kosten für den Druck und Versand der für die Anleger bestimmten gesetzlich vorgeschriebenen Unterlagen, Prüfungs- und Veröffentlichungskosten, Kosten für die Beauftragung von Stimmrechtsbevollmächtigten, Kosten für die Analyse des Anlageerfolgs sowie die Bereitstellung von Analysematerial oder -dienstleistungen durch Dritte. Nicht von der Kostenpauschale umfasst sind unter anderem Kosten für die Erstellung und Verwendung eines dauerhaften Datenträgers, für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen, für Rechts- und Steuerberatung, für den Erwerb und/oder die Verwendung bzw. Nennung eines Vergleichsmaßstabs oder Finanzindizes, Kosten von staatlichen Stellen sowie Steuern, die mit der Verwaltung und Verwahrung entstanden sind.

Stuttgart, den 20. Januar 2023

LBBW Asset Management  
Investmentgesellschaft mbH

# Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

**An die LBBW Asset Management  
Investmentgesellschaft mbH, Stuttgart**

## **Prüfungsurteil**

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens IVV Strategie Dynamik – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2022, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022, sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

## **Grundlage für das Prüfungsurteil**

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH, Stuttgart unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

**Verantwortung der gesetzlichen Vertreter  
für den Jahresbericht**

Die gesetzlichen Vertreter der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH, Stuttgart sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist. Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u. a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH, Stuttgart zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

**Verantwortung des Abschlussprüfers  
für die Prüfung des Jahresberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn

## Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH, Stuttgart abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH, Stuttgart bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH, Stuttgart aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der

bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH, Stuttgart nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u. a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, den 31. März 2023

**Deloitte GmbH**

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Andreas Koch)  
Wirtschaftsprüfer

(Mathias Bunge)  
Wirtschaftsprüfer







**LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH**

Postfach 1003 51  
70003 Stuttgart  
Pariser Platz 1, Haus 5  
70173 Stuttgart  
Telefon 0711 22910-3000  
Telefax 0711 22910-9098  
[www.LBBW-AM.de](http://www.LBBW-AM.de)  
[info@LBBW-AM.de](mailto:info@LBBW-AM.de)